



Deutscher Bundeswehrverband
KERH Geilenkirchen



Gelungene Kulturführung im historischen Heinsberg



Am Dienstag, den 29. September 2026, kam unsere Kameradschaft im Rahmen unseres Herbstausflugs bei bestem Wetter in der Kreisstadt Heinsberg zusammen. Auf dem Programm stand die vielversprechende Kultur- und Historienführung „Von hohen Herren, frommen Frauen und geheimnisvollen Gemäuern“.

Unter der fachkundigen Leitung der zertifizierten Gästeführerin Frau Anette Tanz begab sich die rund 30-köpfige Gruppe auf Spurensuche durch das historische Herz der Stadt. Der Rundgang startete am Torbogenhaus. Von dort aus führte der Weg hinauf auf den Burg- und Kirchberg – eine historisch bedeutsame Höhenburg- und Befestigungsanlage, die als Wiege der Stadt gilt. Ein Höhepunkt im Bereich der sakralen Baukunst war die Besichtigung der Propsteikirche St. Gangolf. Die eindrucksvolle spätgotische Hallenkirche, im Volksmund auch gern als „Selbkantdom“ bezeichnet, beeindruckte die Gruppe ebenso wie der Abstieg in die romanische Krypta aus dem 12. Jahrhundert, die als einer der ältesten und stimmungsvollsten Räume der gesamten Region gilt. Militärgeschichtlich besonders faszinierend war die anschließende Begehung der unterirdischen Kasematten. Diese im 16. Jahrhundert unter Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg erbauten, unterirdischen Festungs- und Verteidigungsgänge zeugen bis heute eindrucksvoll von den einstigen Verteidigungsanlagen und der strategischen Bedeutung Heinsbergs.

Frau Tanz verstand es meisterhaft, die vielschichtige Geschichte der Stadt und ihrer ehemaligen Burganlage lebendig, anschaulich und mit viel Herzblut zu vermitteln. Trotz mancher Steigung auf dem Weg zum Burgberg passte sie das Marschtempo perfekt an die Bedürfnisse der Gruppe an, so dass alle Teilnehmenden das Programm in vollen Zügen genießen konnten. Im Anschluss an den rund eineinhalbstündigen Rundgang bedankte sich der stellvertretende Vorsitzende, Oberstabsfeldwebel d.R. Werner Ackermann, im Namen aller Anwesenden ganz herzlich bei der Gästeführerin für die hervorragende Gestaltung des Nachmittags. Den gelungenen Tag ließen die Kameraden und Gäste anschließend bei kühlen Getränken, gutem Essen und anregenden Gesprächen im nahegelegenen Lokal „von früh bis spät“ in gemütlicher Runde ausklingen. Die Veranstaltung war ein rundum gelungener Erfolg und ein schönes Beispiel für die gelebte Kameradschaft. Alle Beteiligten waren sich einig: Ein rundum gelungener Nachmittag, der nach einer Wiederholung verlangt. WA

